



Herdern, 23. März 2022

## Medienmitteilung

### **Schloss Herdern verabschiedet sich von der konventionellen Landwirtschaft**

**Der Gutsbetrieb von Schloss Herdern wird in den nächsten Jahren zum Ostschweizer Vorzeigebetrieb für eine tierfreundliche, regenerative Landwirtschaft. Es ist eine Zäsur in der Geschichte der Institution.**

#### **Das Wichtigste in Kürze:**

- Schloss Herdern wird zu einem der grössten Schweizer Betriebe für regenerative Landwirtschaft
- Massive Reduktion des Pestizideinsatzes
- Zahlreiche Massnahmen zu Gunsten des Tierwohls
- Kompletter Kreislauf mit dem «Milch-Käse-Schotte-Gülle-Energie-Prinzip»
- Regenerative Bodenbearbeitung mit «Komposttee»
- Neue Käserei mit Schaubereich

Schloss Herdern betreibt Milchwirtschaft inklusive Käseherstellung, Viehzucht, Ackerbau, Obst- und Gemüseanbau. 15 Mitarbeitende, 2 Lernende und 14 Klienten bewirtschaften eine Anbaufläche von 112 Hektaren sowie 78 Hektaren Wald und 3 Hektaren Rebberg. Die Landwirtschaft liefert die Rohstoffe für die Herstellung von Eigenprodukten. Seit mehr als 125 Jahren bildet die Landwirtschaft bei Schloss Herdern integraler Bestandteil des Betreuungskonzeptes.

Nun steht ein revolutionärer Schritt an. Geschäftsleiter Armin Strom: «Wir haben uns für eine Abkehr von der konventionellen Landwirtschaft entschieden, in Richtung einer naturnahen Produktionsausrichtung im Sinne einer regenerativen Landwirtschaftsstrategie mit wenig Pestizideinsatz und naturnaher Produktion.» Es gibt in der Schweiz erst wenige Landwirtschaftsbetriebe, die nach diesem Konzept arbeiten, wobei Schloss Herdern zu den grössten gehören wird.

#### **Kälber bleiben bei den Muttertieren**

Erste Schritte sind bereits erfolgt. Unter anderem erzeugt Schloss Herdern seit 2018 klimaneutrale Energie mit einer Biogasanlage, zieht Schweine antibiotikafrei auf und reduziert den Pestizideinsatz auf ein Minimum. Erfolgt ist auch die Umstellung auf Heumilch-Produktion. Einen Meilenstein wird Schloss Herdern mit der tierfreundlichen, muttergebundenen Kälberaufzucht setzen. Dabei kann das Kalb eine natürliche Beziehung zur Mutter leben, obschon die Kuh weiter gemolken wird. Die Kälber sind gesünder, weil sie mit der Milch wichtige Inhaltsstoffe erhalten. Kühe werden bei Schloss Herdern nicht – wie bei konventionellen Landwirtschaftsbetrieben üblich – mit zirka 6

Jahren geschlachtet. Der Betrieb setzt auf Langlebigkeit der Kühe. Die älteste Kuh ist 18-jährig.

### **Melkroboter und Weidehaltung**

In absehbarer Zeit wird Schloss Herdern ein automatisiertes Melksystem einführen. Die 70 Kühe frequentieren dabei eigenständig die verschiedenen Weiden. Sie entscheiden selbst, wann sie gemolken werden möchten, und suchen dann den Melkroboter auf. Der Roboter ermöglicht den Tieren eine naturnahe, ausgedehnte Weidehaltung – und den Mitarbeitenden Zeitgewinne und geregelte Arbeitszeiten.

### **Ein geschlossener Kreislauf**

Auch in der Käserei steht eine neue Epoche an. Schloss Herdern krönt die Geschichte seiner 125-jährigen Käserei mit neuen Einblicken. Über einen Schaubereich werden Besucherinnen und Besucher den kompletten Produktionsablauf mitverfolgen können – von der Milch bis zum fertigen Käse. Sie erkennen dabei das gelingende Zusammenspiel zwischen Menschen, Tier und Natur. Dabei gilt das Milch-Käse-Schotte-Gülle-Energie-Prinzip: Was in der Käserei übrig bleibt, fressen die Schweine, welche den Rohstoff liefern für die Biogasanlage, welche nach der Strom- und Wärmeproduktion wiederum den Rohstoff liefert für wertvollen Pflanzendünger. Man wird live mitverfolgen können, wie aus hiesiger Heumilch feinste Milchprodukte entstehen.

### **Naturnahe Bodenbewirtschaftung**

Das Konzept der regenerativen Landwirtschaft greift ausserdem mit zahlreichen Massnahmen und Weiterentwicklungen in den Bereichen Rebbau, in der Gärtnerei, im Obstbau und im Forst. Mit Unterstützung von erfahrenen Praktikern wird die Bodenbewirtschaftung bezüglich Mechanisierung und Fruchtfolge entsprechend angepasst.

Bei der Umstellung von der konventionellen zur regenerativen Landwirtschaft wird Schloss Herdern vom renommierten österreichischen Biobauern Gerhard Weisshäupl beraten. Er gilt als einer der Pioniere der regenerativen Landwirtschaft.

### Kontakt

Armin Strom  
Geschäftsleiter  
+41 52 748 28 00  
+41 79 339 62 25

[armin.strom@schlossherdern.ch](mailto:armin.strom@schlossherdern.ch)  
[www.schlossherdern.ch](http://www.schlossherdern.ch)

### **Schloss Herdern in Kürze**

Schloss Herdern ist eine Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsstätte für 80 Männer und Frauen, die aus sozialpsychiatrischen Gründen auf einen geschützten Rahmen zur Lebensführung angewiesen sind. Schloss Herdern nimmt vor allem Menschen mit einer psychischen Behinderung auf, oft in Kombination mit einer Alkoholabhängigkeit, ist niederschwellig und nicht abstinenzorientiert ausgerichtet. Die vielseitige Institution umfasst die Betriebe Industrie, Schreinerei, Gärtnerei, Landwirtschaft, Forst, Käserei, Genuss Handwerk, Schlossladen, Kreativatelier und Hauswirtschaft. Zusammen bieten sie 100 geschützte Arbeitsplätze an.